

Wenn ein ganzes Frauen- und Kinderschutzhaus umzieht...

Nach 38 Jahren in unserer „alten Bleibe“ entschieden wir uns aus verschiedenen Gründen für einen Umzug in ein größeres Haus. Ein großer Schritt für uns Mitarbeiterinnen, für Frauen und Kinder, die Schutz vor häuslicher Gewalt suchen und für den Diakonieverband Schwäbisch Hall! Gerne möchten wir uns an diese besondere Zeit erinnern und allen Interessierten einen Einblick in unseren Umzug ermöglichen. Mit unserem Umzugstagebuch blicken wir noch einmal auf die vergangenen Wochen und Monate zurück.

Eine Reise in die Vergangenheit:

Der Entschluss steht fest: Wir ziehen um! Es begann eine lange Zeit des Suchens nach dem passenden Haus. Durch die engagierte Arbeit des ehemaligen Geschäftsführers Wolfgang Engel und der ehemaligen Fachbereichsleitung des Frauen- und Kinderschutzhauses Gabriele Allmendinger-Schaal sowie durch die Unterstützung vieler Spender*innen, wurde unser Traum dann nach 8 Jahren wahr: Das passende Haus war gefunden!

Allerdings war es noch ein Rohdiamant und musste für die besonderen Anforderungen eines Frauen- und Kinderschutzhauses renoviert werden. Hier hatten wir zahlreiche Unterstützer*innen an unserer Seite: Handwerker*innen, das Team von Haalarchitekten in Schwäbisch Hall – vor allem Frau Rathmann-Scholl und Frau Müller – unser Geschäftsführer des Diakonieverbandes Oliver Klein, Sabrina Horlacher als Assistentin der Geschäftsführung und ein Bauausschuss der ehrenamtlich viele Stunden und Nerven investierte.

In regelmäßigen Sitzungen des Bauausschusses wurde sorgfältig über anstehende Themen, Entscheidungen und Aufgaben für die „neue Bleibe“ diskutiert.

April 2022: Unsere Vorfreude ist groß!

Was früher ein großes Büro mit genug Platz war, scheint nun mit drei neuen Kolleginnen doch etwas eng. Wir freuen uns auf unser neues Haus mit großen Büroräumen und einen Arbeitsplatz für jede von uns. Neben unserem Alltagsgeschäft ist die Planung und Vorbereitung des Umzuges immer präsent. Wir misten aus, bestellen Möbel und beauftragen ein Umzugsunternehmen.

August 2022: So langsam wird es ernst!

Anfang August werden die ersten Umzugskartons angeliefert und wir fangen an zu packen. Nun stehen schon überall Kisten, Kolleginnen verschwinden auf dem Dachboden und unzählige Listen und Skizzen werden für den Umzug angefertigt. Bei bestem Wetter herrscht bei uns wenig Sommerfeeling. Stattdessen sind wir in Aufbruchsstimmung! Ein großes Highlight ist die Anlieferung unserer neuen Möbel der Firma Schmidt. Für Bewohner*innen gibt es neue Möbel für die Zimmer, für die Mitarbeiterinnen werden neue Büromöbel geliefert.

12.09.2022: Unsere Umzugswoche beginnt

Die meisten Umzugskisten sind gepackt! Nun widmen wir uns dem nächsten Punkt auf unserer To-Do-Liste: Möbel von Spender*innen abholen! Mit einem Sprinter und jeder Menge guter Laune und Motivation beginnen wir den Tag. Unser erstes Ziel ist die Wohnung der ehemaligen Fachbereichsleitung Gabriele Allmendinger-Schaal, die bei sich Möbel und Geschirr von Spender*innen gelagert hat. Mit vereinten Kräften ist der Transporter schnell beladen und die vielen Spenden können in unser neues Haus gefahren werden.

Unsere nächste Adresse ist bei einer engagierten Spenderin, die in ihrem Keller Tische und Stühle für uns gelagert hat. Erneut wird der Transporter beladen und am neuen Haus entladen. Wir beenden den Tag zwar müde, aber zufrieden.

14.09.2022 & 15.09.2022: Der große Umzug

Pünktlich um 7:00 Uhr morgens steht das Umzugsunternehmen der Firma Hufner vor unserer Tür. Zum Glück sind wir vorbereitet! Möbel sind beschriftet, Kisten sind gepackt. Während die Mitarbeitenden des Umzugsunternehmens ihren Transporter beladen, teilen wir Kolleginnen uns auf. Zwei Kolleginnen halten die Stellung im alten Haus, die restlichen bereiten im neuen Haus alles vor.

Am Vormittag werden dann die ersten Dinge in unserer neuen Bleibe angeliefert. Mit den bekannten Möbeln fühlt sich unser neues Frauen- und Kinderschutzhaus fast schon vertraut an.

Die Bewohner*innen treffen gegen Mittag ein und beziehen ihre Zimmer. Es herrscht große Freude – und großer Trubel! Zwischen Handwerker*innen, Kinderlachen und Aufbauarbeiten von Möbeln, werden Kisten ausgeräumt und Stauraum sorgfältig genutzt. Innerhalb von zwei Tagen ist unser großer Umzug geschafft und wir sind glücklich! Glücklich über mehr Platz, glücklich über schöne Bewohner*innenzimmer, glücklich über ein Projekt, das wir als Team so gut bewältigt haben.

Die erste Woche im neuen Haus

Seit ein paar Tagen ist Leben (und Soziale Arbeit) in der neuen Bleibe eingezogen. Fragt man Bewohner*innen, wie sie sich hier fühlen, bekommt man immer die gleiche Antwort: „Es ist so schön hier!“ und ein breites Lächeln. Auch die Zufriedenheit in unserem Team bleibt bestehen. Zwar gibt es noch ein paar Aufgaben, ein paar kleine Problemchen, die zu lösen sind, aber: Wir sind angekommen!

17.9.22: Haushaltsauflösung

Einige Möbel, die Küchen und Kleinteiliges, Dinge, die wir nicht mehr benötigen, die aber noch brauchbar für die private Nutzung sind, werden heute von Menschen abgeholt, die sich sehr darüber freuen.

19. und 20.9.22: Kehraus

Die Mülltonnen werden noch einmal gefüllt mit allerlei Unrat, der sich angesammelt hat. Die Räume werden besenrein gemacht.

Frau Allmendinger-Schaal blickt dankbar auf 33 Jahre in diesem Haus: „Wenn dieses Haus erzählen könnte, was es alles miterlebt hat...so viele Tränen und so viel Freude und Lachen, so viel Heilung und auch Scheitern, so viel intensives Leben. Wie schön, dass ich diesen Umzug noch mitgestalten konnte. Wir haben uns immer viel Mühe gegeben, den Frauen und Kindern ein wohnenswertes Zuhause auf Zeit zu geben, aber mit der neuen Bleibe haben wir endlich einen angemessenen Standard.“